

**Niederschrift über die 8. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Donnerstag, dem 10. Februar 2022
im Bürgerhaus Gambach Nr. 08/2022**

1 Mitteilungen

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

2 Schaffung eines Kinder- und Jugendbeirates

- a) Bericht des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur
- b) Beschlussfassung

3 Installierung eines Wochenmarktes im Stadtteil Gambach

- a) Bericht des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur
- b) Beschlussfassung

4 Haushaltsplan 2022 mit Investitionsprogramm

- a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
- b) Beschlussfassung

5 Bebauungsplan „In den Wingerten“ im Stadtteil Trais

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Trais
- b) Beschlussfassung

**6 Aufstellung des Bebauungsplanes „Obergasse – ehemaliger Zimmerplatz“
im Stadtteil Gambach**

- a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Gambach
- b) Beschlussfassung

Teil B – mit Beratung

**7 Teilnahme und Beteiligung der Stadt Münzenberg an der LEADER-
Förderperiode 2023-2027**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung
- c) Beschlussfassung

**8 Antrag der CDU Fraktion vom 28.01.2022 zur Beschaffung und Installation
von Luftreinigungssystemen in Verwaltung/Bauhof und KITAS**

- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
- b) Bericht des Magistrats
- c) Beratung
- d) Beschlussfassung

**9 Anfrage der CDU Fraktion vom 28.01.2022 zur Parkraumsituation alter
Ortskern im Stadtteil Gambach**

- a) Bericht des Magistrats

**10 Anfrage der CDU Fraktion vom 28.01.2022 zum Bau und zur Finanzierung
des Ärztehauses im Stadtteil Münzenberg**

a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt

e

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Laspoulas, Haris		17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan	10 Hoerschelmann, Klaus	e	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander	11 Hüttl, Peter		19 Hoppe, Richard
04 Kaiser, Stefan	12 Müller, Matthias		20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel	13 Schwab, Norbert	e	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten	14 Sickel, Gabriele		22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas	15 Trivilino, Andrea		23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen	16 Tschertner, Manfred		

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Schriftführerin: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

**H+F
BÖP
JSK**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 8. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Beschlussfähigkeit bei 21 anwesenden Stadtverordneten wurde festgestellt.

TOP 1a)

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt drei Änderungen der Tagesordnung mit: Die TOPs 4 bis 6 werden vom Teil A – ohne Beratung – in den Teil B – mit Beratung – verschoben.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die aktuellen Corona Schutzmaßnahmen hin:

- Ab Betreten des Sitzungsgebäudes ist für die gesamte Dauer der Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2) zu tragen, Ausnahme gilt für Sprecher, die den Mund-Nasen-Schutz

kurzzeitig abnehmen dürfen. Bei entsprechendem Abstand liegt das gelegentliche Abnehmen der Maske im Ermessen des Einzelnen. Es gibt regelmäßige Lüftungspausen.

Ehrenstadtrat Fritz Heinz Horst feierte seinen 85. Geburtstag. BGM Dr. Tammer gratulierte im Namen des Magistrats und in Vertretung des verhinderten Stadtverordnetenvorstehers auch im Namen des Parlaments.

TOP 1b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

TEIL A – ohne Beratung

TOP 2a)

Andrea Trivilino (Vorsitzende Ausschuss JSK) berichtet zu TOP 2 aus der Sitzung des JSK vom 19.01.22: Die Leiterin des Kinder- und Jugendbüros, spricht sich für einen Mix der unterschiedlichen Möglichkeiten aus, um die für Münzenberg passendste Struktur aufzubauen. Wichtig ist eine alters- und bildungsunabhängige Einbindung möglichst vieler Kinder und Jugendlicher. Um dies zu erreichen schlägt Anja Keil vor, die Betroffenen selbst von Anfang an in die Konzepterstellung einzubinden. Dadurch entstehen tatsächlich von den Kindern und Jugendlichen umsetzbare und realistische Beteiligungsformen, die nachhaltig und langfristig funktionieren.

TOP 2b)

Beschlussvorschlag:

Zur Einbindung von Kindern und Jugendlichen in den Planungs- und Erstellungsprozess (von sinnvollen Beteiligungsformen für die Stadt Münzenberg) von Anfang an, werden unter der Federführung des Kinder- und Jugendbüros Ideenwerkstätten in der Stadt Münzenberg geplant und durchgeführt.

Ziel ist die Entwicklung von Rahmenbedingungen, unter denen die Partizipation von Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden soll (Jugendbeirat, Jugendforum, Arbeitsgemeinschaften, etc...). Der Vorgang verbleibt im Ausschuss.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 3a)

Andrea Trivilino (Vorsitzende Ausschuss JSK) berichtet aus der Sitzung des JSK vom 19.01.22: Frau Heike Mühlenbruch, Stadtmarketing und Tourismus informiert über den Stand des Stadtverordnetenbeschlusses vom 08.09.21 zur beschlossenen Installation eines Wochenmarktes. In enger Zusammenarbeit mit Landwaren Stranz soll das Angebot ausgebaut und so ein attraktives Wochenmarkt-Angebot wachsen. Landwaren Stranz, die Betreiber der „Blehbüx“ geben einen Einblick in die bisherigen Markt-Erfahrungen. Wichtig für das Team von der „Blehbüx“ ist das Thema Marktordnung, die noch zu erstellen ist.

Parallel zum Wochenmarkt soll allen Münzenberger Vereinen im Foyer des Bürgerhauses einmal im Monat die Möglichkeit eingeräumt werden, sich zu präsentieren. Information und Organisation erfolgt über Stadtmarketing und Tourismus der Stadt.

TOP 3b)

Beschlussvorschlag:

Den Vereinen wird die Möglichkeit eingeräumt, sich vor Ort im Bürgerhaus Foyer monatlich einmal zu präsentieren. Das Tourismusbüro wird die Vereine entsprechend informieren und die Terminierung übernehmen.

Beschlussvorschlag **einstimmig** angenommen

Teil B – mit Beratung

Stadtverordneter Manfred Tschertner bittet darum, TOP 4 nach Sachthemen geordnet zu behandeln und es wird entsprechend einzeln über die jeweiligen Sachthemen abgestimmt.

TOP 4a)

Ronald Berg (Vorsitzender H+F) berichtet aus der Sitzung vom 26.01.22:

BGM'in Dr. Tammer teilt zunächst mit, dass von Seiten der Ortsbeiräte keine Veränderungen zum Haushalt vorgeschlagen wurden.

Weiterhin legt sie die im Haushaltsvorbericht auf Seite 2 genannte Auswertung zum „Kommunalen Analysesystem Hessen (KASH) für den Haushalt 2022 vor. Alle Indikatoren werden jeweils voll erfüllt und es werden 100 Punkte zur Haushaltsstabilität erreicht.

Stellenplan

Hinsichtlich der Veränderungen im Stellenplan fragt Fraktionsvorsitzender Hüttl (SPD) nach, ob die enthaltenen Aufgaben ggf. bei einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rockenberg Veränderungen erfahren werden.

BGM'in Dr. Tammer erläutert, dass dies nicht feststeht, da derzeit noch keine Beschlüsse über eine Zusammenarbeit vorliegen. Sollte es jedoch zu einer Zusammenarbeit kommen, ist nicht auszuschließen, dass Veränderungen anstehen. Unabhängig davon besteht der Zuschnitt dieser Stelle aktuell und bis zu einer Veränderung weiter.

Die CDU-Fraktion erklärt durch den Stadtverordneten Zeiß, dass sie die Veränderung nicht mittragen wird.

Ausschussvorsitzender Berg (FWG) signalisiert die Unterstützung der Magistratsvorlage.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung erklärt auch die SPD-Fraktion diese Unterstützung, weist jedoch darauf hin, dass bei Umstrukturierungen in der Verwaltung bzw. bei einer Zusammenarbeit mit Rockenberg Veränderungen möglich/nötig wären.

Die SPD-Fraktion beantragt die Erhöhung der Stellen im Bauhof um 2 zur Bewältigung der größeren Aufgaben und zur Einsparung von externen Dienstleistern.

TOP 4b-Stellenplan

BGM Dr. Tammer informiert, der Magistrat habe den SPD Antrag bzgl. der Aufstockung des Bauhofpersonals geprüft und mit Bauhofleiter Martin Sames besprochen. Dieser teilte mit, dass aus seiner Sicht eine zusätzliche Stelle wünschenswert sei.

Für die SPD Fraktion teilt Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl mit, dass dies gerechtfertigt sei und man daher eine Stelle statt der ursprünglichen 2 Stellen beantrage.

Die Fraktionsvorsitzenden von FWG und CDU, Berg und Heise, stimmen dem zu.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage des Magistrats zum Stellenplan wird zur Annahme empfohlen.

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion sieht eine zusätzliche Bauhofstelle vor.

Die Vorlagen zu den Angestellten und dem Erziehungs- und Sozialbereich wurden im H+F zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Bei **20 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** wird der Stellenplan 2022 angenommen.

TOP 4a-Ergebnishaushalt

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet, dass der Ergebnishaushalt in allen Produktbereichen im H+F besprochen und Fragen aus dem Ausschuss in der Sitzung vom 26.01.22 beantwortet wurden.

Die SPD-Fraktion bittet um Aufschlüsselung des Produktbereiches „Bebaute Grundstücke“ hinsichtlich der einzelnen Liegenschaften.

Die SPD-Fraktion beantragt zum Bereich „Unbebaute Grundstücke“ die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 20.000 € zur Verbesserung der Landschaftspflege zu erhöhen. Dem wird nach kurzer Aussprache **einstimmig** zugestimmt.

TOP 4b-Ergebnishaushalt

BGM Dr. Tammer teilt mit, dass alle noch offenen Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet seien und diese im internen Bereich der Stadtverordneten einzusehen sind.

Beschlussvorschlag:

Der Ergebnishaushalt wird mit der o.g. Änderung zur Annahme empfohlen.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 4a-Investitionsprogramm

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet, dass das Investitionsprogramm in allen Produktbereichen im H+F besprochen und Fragen aus dem Ausschuss in der Sitzung vom 26.01.22 beantwortet wurden.

Von Seiten der Verwaltung wird gebeten, den Ansatz für Gerätebeschaffungen im Steinberg-kindergarten auf 5.000 € zu erhöhen, da kurzfristig eine Ersatzbeschaffung einer Gewerbspülmaschine vorzunehmen ist.

Die CDU-Fraktion beantragt für den Bereich der Kindergärten Gerätebeschaffungen über zusätzlich 50.000 € für Lüftungssysteme einzustellen.

BGM'in Dr. Tammer erläutert, dass in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Wetteraukreises und allen Leitungen bisher keine Lüftungsgeräte angeschafft worden sind, da in allen Gruppenräumen ausreichend natürliche Lüftungsmöglichkeiten bestehen.

Nach kurzer Aussprache wurde dem Antrag im H+F mit **4 Stimmen - bei 2 Enthaltungen** - zugestimmt. Es soll jedoch im Sozialausschuss vor einer Beschaffung noch darüber beraten werden und erst danach abschließend entschieden werden.

TOP 4b-Investitionsprogramm

BGM Dr. Tammer informiert über weitere Mehrkosten in Höhe von 15.000 €, also nun insgesamt 70.000 €, im Zusammenhang mit der geplanten Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz in Gambach. Diese Informationen lagen bei der Sitzung des H+F noch nicht vor.

Die Mehrkosten werden **einstimmig** gebilligt.

BGM Dr. Tammer teilt mit, dass aufgrund der außerplanmäßigen Mehrkosten im Haushalt mit geschätzten Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer kalkuliert werden muss. Die angesetzte Summe steigt um 65.000 € auf 4,1 Mio. €. Für die Korrektur des Haushaltsansatzes bittet die BGM um Zustimmung des Parlaments.

Die Zustimmung wird **einstimmig** erteilt.

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm wird sodann mit den beschlossenen Änderungen zur Annahme empfohlen.

Beschlussvorschlag **einstimmig** angenommen

TOP 4a-Haushaltssatzung

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet, dass die Haushaltssatzung im H+F besprochen und Fragen aus dem Ausschuss in der Sitzung vom 26.01.22 beantwortet wurden.

Die von der SPD-Fraktion thematisierte Anhebung der Beträge in § 7 (1) der Satzung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben dienen – so BGM Dr. Tammer der Effektivität und der Verbesserung der Handlungsfähigkeit des Magistrats und der Verwaltung.

TOP 4b-Haushaltssatzung

Haris Laspoulas (SPD) fragt nach, ob die o.g. Beiträge auch für defizitäre städtische Veranstaltungen vorgesehen seien. BGM Dr. Tammer erklärt, dass die Gelder nicht auf einen Bereich festgelegt seien und somit auch dafür verwendet werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

Beschluss: Bei **20 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** angenommen.

- **Lüftungspause: 20.38 Uhr bis 20.45 Uhr** -

TOP 5a)

BÖP-Ausschussvorsitzender Dirk Eiser berichtet aus der Sitzung vom 02.02.22, dass die Mitglieder ohne weitere Aussprache **einstimmig** der Stadtverordnetenversammlung empfehlen, die Beschlussvorlage anzunehmen und damit den Bebauungsplan „In den Wingerten“ im Stt. Trais zu beschließen.

TOP 5b)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Bebauungsplan „In den Wingerten“ zu beschließen.

Der Bebauungsplan „In den Wingerten“ wird **einstimmig** beschlossen.

TOP 6a)

BÖP-Ausschussvorsitzender Dirk Eiser berichtet aus der Sitzung vom 02.02.22, dass der Investor seine Pläne vorgestellt hat. Es bleiben eine Reihe von offenen Fragen, die erst nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss für das Gebiet zu klären sind. Weitere Planungen sollen vom Ausschuss und vom Ortsbeirat begleitet werden. Weiterhin soll auch eine Bürgerversammlung durchgeführt werden.

TOP 6b)

BGM Dr. Tammer schlägt vor, das Thema weiter im Ausschuss zu beraten.

Für die FWG Fraktion weist Ronald Berg daraufhin, dass man dem Plan so nicht zustimmen könne, da die vorgeschlagene Bebauung an dieser Stelle ungeeignet sei. Die Entwicklung des Areals soll allerdings angemessen vorangetrieben werden. Seine Fraktion bevorzuge die Ansiedlung von Kleingewerbe.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist laut Heise das Konfliktpotential des Vorhabens zu groß. Im Übrigen lägen alle Informationen vor und einer Abstimmung in der laufenden Sitzung stünde nichts entgegen. Anwohner und Investor bräuchten Klarheit. Die CDU lehnt den vorliegenden Beschluss ab. Die CDU wünscht sich allerdings ausdrücklich, so Heise, das der Magistrat das Gespräch mit dem Investor sucht, um mit diesem gemeinsam über mögliche Alternativen für das vorgeschlagene Projekt zu beraten. Das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ ist wichtig und sollte angegangen werden.

Peter Hüttl (SPD) informiert, dass seine Fraktion das Vorhaben zwiespältig sieht. Die Schaffung von dringend benötigtem bezahlbarem Wohnraum sei wichtig und richtig. Allerdings sei das in diesem Gebiet nicht vorstellbar. Wenn überhaupt in einer kleineren Variante. Man wolle aber ohne eine weitere Beratung das Thema nicht gleich ablehnen.

Alexander Heise weist für die CDU-Fraktion auf den enormen Kostenfaktor für die Stadt und die Steuerzahler hin, da im Falle einer Umsetzung des Projektes der Ausbau des Wirtschaftsweges zu einer Straße zwingend notwendig sei.

Ronald Berg (FWG) will das Projekt nicht einfach ablehnen. Man wolle eine Lösung für das Gebiet, deshalb sollte nach Alternativen gesucht werden. Aber die Antwort an den Investor sei auch ganz klar: Das vorliegende Projekt könne so nicht realisiert werden. Die Stadt soll dem Investor jedoch ein Signal geben, dass man ihm entgegenkommen wolle.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner weist darauf hin, dass ihm kein Antrag vorliegt, den Bebauungsplan im Ausschuss zu belassen. Er ruft den vom BÖP erarbeiteten Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf. Die Fraktionen beantragen eine Sitzungsunterbrechung zur Klärung des Sachverhaltes.

- **Sitzungsunterbrechung von 21:02 Uhr bis 21:05 Uhr** -

Für die CDU Fraktion weist Alexander Heise nach der Sitzungsunterbrechung ausdrücklich nochmals darauf hin, dass der Magistrat mit dem Investor im o.g. Sinne weitere Gespräche führen soll.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB soll der Bebauungsplan „Obergasse-Zimmerplatz“ im Stadtteil Gambach unter der Begleitung durch den Ausschuss und den Ortsbeirat Gambach aufgestellt werden. Die Bevölkerung ist im Rahmen einer Bürgerversammlung hierzu zu informieren.

Der Aufstellungsbeschluss wird **einstimmig** abgelehnt.

TOP 7a)

BGM Dr. Tammer informiert über das LEADER Förderprogramm und auf die Möglichkeit, Projekte, die aus der Förderung des Dorfentwicklungsprogramm herausfallen, über die LEADER Förderung finanzieren zu können. Sie verweist darauf, dass die Aufnahme der Stadt in die nächste LEADER Kulisse mit Kosten verbunden ist.

TOP 7b)

Für die SPD Fraktion befürwortet Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl grundsätzlich die Teilnahme am LEADER Förderprogramm. In der letzten Förderperiode habe Münzenberg leider keine Gelder abgerufen und er hofft, dass sich dies im nächsten Förderzeitraum ändern werde.

BGM Dr. Tammer teilte mit, dass das Ärztehaus ein typisches LEADER Projekt gewesen wäre, allerdings habe man über das Dorfentwicklungsprogramm höhere Fördermittel akquirieren können.

Thorsten Schepp (CDU) fragt nach, ob es seitens der Stadt Unterstützung für private und gewerbliche Antragsteller gibt. BGM Dr. Tammer verneint und verweist auf entsprechende Unterstützungsleistungen durch die Wirtschaftsförderung Wetterau.

TOP 7c)

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt, dass sich die Kommune einer erneuten Bewerbung als LEADER-Region Wetterau /Oberhessen für den Förderzeitraum 2023 bis 2027, sowie der zwei weiteren Übergangsjahre 2028 und 2029, anschließt. Nähere Informationen sind der Rahmenrichtlinie des Landes Hessen zur Förderung des ländlichen Raumes (LEADER) zu entnehmen.

2. Im Falle der Anerkennung als LEADER-Region durch das Land Hessen erklärt sich die Kommune bereit, die Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH als Trägerin der Lokalen Aktionsgruppe mit angegliedertem Regionalmanagement während der Förderperiode von 2023 bis 2029 mit einem jährlichen Betrag von 0,50 € je Einwohner (Stand 30.06.2021) zu unterstützen.

3. Die Beschlussfassung ist bindend für die gesamte Förderperiode 2023 bis 2029. Ein Aus- oder Einstieg während der laufenden Förderperiode ist nicht möglich.

Beschluss: Beschlussvorschlag **einstimmig** angenommen

TOP 8a)

Die CDU stellt den Antrag, den Magistrat mit der Beschaffung und Installation von Luftreinigungsfiltern in den Arbeits- und Sozialräumen der Verwaltung, dem Bauhof und den Räumlichkeiten der Kindertagesstätten zu beauftragen. Entsprechende Fördermöglichkeiten sollen genutzt werden.

Fraktionsvorsitzender Alexander Heise zur Begründung: Der Schutz der Gesundheit von Mitarbeitenden und Kindern in städt. Tageseinrichtungen und Verwaltung sowie Bauhof sollten an höchster Stelle stehen. Neben Hygiene, Impfen und Lüften können Luftreinigungssysteme ein weiterer Baustein zur Eindämmung von Infektionen – unabhängig von der Corona-Pandemie – sein. Die CDU-Fraktion sieht hier eine Möglichkeit vor Ort, in die Zukunft und in Sicherheit zu investieren.

TOP 8b)

BGM Dr. Tammer berichtet, dass der Magistrat nach eingehender Prüfung die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten ablehnt. Gerade in den Kitas hat natürliches Lüften einen guten Effekt. In wieweit Luftreinigungsgeräte dort tatsächlich zum Schutz vor Krankheitsübertragungen beitragen, wäre zu untersuchen. Krankheitsrisiken durch körperliche Nähe oder z.B. durch gemeinsam genutzte Gegenstände, seien durch Lüftungsgeräte nicht zu verhindern.

TOP 8c)

Laut Fraktionsvorsitzendem Peter Hüttl hat die SPD hier eine differenziertere Meinung und verweist auf die bereits bei den Haushaltsberatungen im H+F erfolgte Thematisierung. Hüttl beantragt für die SPD die Überweisung des Themas in den BÖP unter Beteiligung von JSK sowie der Kita-Leitungen, des Bauhofs und der Verwaltung. So bekäme man eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Die SPD ist gegen eine pauschale Anschaffung von Luftreinigungsgeräten.

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg verweist auf die Erfahrungen mit diesen Geräten im Schulbetrieb. Um einen sinnvollen Einsatz zu gewährleisten ist auch er für die Überweisung in die Ausschüsse.

Alexander Heise ist damit einverstanden. Er möchte zusätzlich einen Lüftungsexperten einladen. Mit dem CDU Antrag seien nicht einfache Filtergeräte gemeint, sondern umfassende Systeme zur aktiven Be- und Entlüftung.

Dirk Eiser (CDU) möchte den SPD-Antrag ergänzen. Er hält es für wichtig und sinnvoll auch die Elternbeiräte einzubinden.

TOP 8d)

Beschlussvorschlag:

Zur Abstimmung kommt der ergänzte Antrag der SPD-Fraktion: Überweisung des Themas in den BÖP unter Einbindung von JSK sowie Kita-Leitungen und Kita-Elternbeiräten.

Beschluss: Beschlussvorschlag **einstimmig** angenommen

TOP 9a)

Anfrage der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2022
„Parkraumsituation alter Ortskern Gambach“

1. Wird die Parkraumordnung in den kritischen Bereichen der Stadt Münzenberg durch Sie, Frau Dr. Tammer weiterverfolgt?

→ *Ja.*

2. Sind Ihnen die Gefahren auf Grundlage der derzeitigen Situation bei Brand oder medizinischen Notfällen bewusst?

→ *Wie auch schon meinem Vorgänger, so sind auch mir die Gefahren bewusst.*

3. Warum wurde nicht, wie angekündigt, die Umsetzung im Gambacher Ortskern im Jahr 2021 umgesetzt?

→ *Wir müssen durch den Weggang einer Mitarbeiterin und jetzt erneut eines Mitarbeiters seit mehreren Monaten eine Stelle kompensieren und haben daher leider andere Prioritäten setzen müssen.*

4. Benötigt die Verwaltung mehr personelle Ressourcen im Bereich der Ordnungsbehörde?

→ *Nicht, wenn der Bereich vollständig besetzt ist.*

5. Wenn ja, wie wollen Sie, Frau Dr. Tammer dieser Problematik begegnen?

→ *Keine Antwort nötig, da Vorgängerfrage verneint wurde.*

6. Wann ist mit einer Umsetzung faktisch zu rechnen?

→ *Da wir erneut durch den Weggang eines Mitarbeiters zum 01.01.2022 eine Stelle kompensieren müssen und wir im Moment nicht absehen können, wann diese nachbesetzt wird, ist es mir leider nicht möglich, hier eine konkrete Aussage machen zu können.*

TOP 10a)

Anfrage der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2022 „Bau und zur Finanzierung des Ärztehauses im Stadtteil Münzenberg“

1. Während der Planungs- und Bauzeit wurde immer wieder verschiedene Kosten für das Gebäude genannt. Wie hoch sind die endgültigen Baukosten insgesamt?

→ 1.176.788,63 €
2. Stehen noch Rechnungen aus und wenn ja, in welcher Höhe?

→ Ja, es steht noch die Schlussrechnung für die Elektroarbeiten aus (ca. 20.000 €). Hier werden gerade noch Arbeiten fertiggestellt. Danach können die Rechnungen der Planer und Architekten abgerechnet werden.
3. Welche Zuschüsse/Förderungen wurden beantragt und zugesagt?

→ Es wurde die Förderung der ländlichen Entwicklung (Dorfentwicklung) beantragt und mit einer Zuwendung von 516.708,00 € bewilligt.
4. In welcher Höhe wurden bisher Fördergelder eingenommen bzw. sind noch Gelder zu erwarten?

→ Bereits wurden 490.809,00 € ausgezahlt, wodurch der Stadt Münzenberg noch 25.899,00 € zur Verfügung stehen.
5. Wie hoch sind die monatlichen Mieteinnahmen aus der Praxis und der Wohnung?

→ Die Mieteinnahmen aus beiden Objekten belaufen sich auf monatlich 2.205,32 €.
→ Praxis 1610,32 €
→ Wohnung OG 595,- €
6. Welche Laufzeit haben die jeweiligen Mietverträge?

→ Der Mietvertrag der Praxisräume läuft seit dem 01.07.2019 und ist für 20 Jahre festgelegt.
→ Der Mietvertrag der Wohnung läuft seit dem 01.08.2021 und ist für 10 Jahre festgelegt.
7. Die Stadt wollte das Grundstück in Erbpacht übernehmen. Wurde zwischenzeitliche ein Erbpachtvertrag abgeschlossen?

→ Der Kauf- bzw. Erbpachtvertrag wurde am 08.03.2019 abgeschlossen.
8. Wenn ja, wie lange ist seine Laufzeit und wie hoch ist die Erbpacht?

→ Das Erbbaurecht läuft über 50 Jahre bis zum 30.11.2069. Die Erbpacht beträgt jährlich 600 €.

Gefertigt am 15.02.2022

Schriftführerin

Vorsitzendes Mitglied der
Stadtverordnetenversammlung

1 Anlage

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Neues aus der Verwaltung

Holzversteigerung

Die diesjährige Holzversteigerung erfolgt wieder online. Der Magistrat hat folgende Preise festgelegt: Buche-Schichtholz: 89 €/RM, Polterholz mit einem Startpreis von 48 €.

Flüchtlinge

Der Wetteraukreis trifft vorbereitende Maßnahmen zur Aufnahme von neuen Flüchtlingen. In diesem Zusammenhang wurde auch das Haus in der Bachstraße wieder ertüchtigt.

Straßenbaumaßnahmen:

Der Ausbau in der **Ringstraße** ist an Fa. Hindelang aus Bad Endbach beauftragt. Der Ausbau soll voraussichtlich in der 2. Märzhälfte beginnen.

Die Straßenausbaumaßnahme in der **Schulstraße** wurde öffentlich ausgeschrieben und die Angebote sollen bis 15.02.22 abgegeben werden. Nach Prüfung der Angebote und der Auftragserteilung wird es auch hier voraussichtlich im Frühjahr zum Baubeginn kommen.

Straßenbeitragsatzung – Wiederkehrende Straßenbeiträge Verschonung im Baugebiet „Im Kleinen Steinfeld“:

Durch Kommunikationsschwierigkeiten mit dem beauftragten Ing.-Büro wurden für das Baugebiet versehentlich wiederkehrende Beitragsbescheide erstellt.

Für das Baugebiet besteht nach dem Straßenbau im Jahr 1999 noch eine Verschonung bei den Ausbaubeiträgen bis zum Jahr 2024. Die Verwaltung ist dabei, Aufhebungsbescheide zu erstellen.

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019: Bilanzierungsgespräch

Das erste Bilanzierungsgespräch mit der Förderstelle des Wetteraukreises fand statt und es wurde der Sachstand der Projekte in der Dorfentwicklung erörtert sowie neue Projekte (Platz am Friedberger Weg) vorgestellt.

Stadtmauer

Termin mit Herrn Debelius am 19.01.2022 Baubeginn der Maßnahme ist im Laufe des April vorgesehen, die Ausschreibungen werden in Kürze erfolgen.

Fördermittelzusage der Stiftung der Sparkasse Oberhessen sowie der OVAG für die Stadtmauersanierung

Durch Vermittlung von LR Jan Weckler wurden von den beiden genannten Institutionen Fördermittel in Höhe von 4000,-€ und 3000,-€ zugesagt.

Abstimmungsgespräch Weehd am 31.01.2022

Am 31.01. fand mit Landschaftsarchitekten Raimund Haase und dem Planer Tropp ein Abstimmungsgespräch bzgl. Gestaltung der Weehd statt und die ersten Entwurfspläne wurden diskutiert.

Überdachung DGH Ober-Hörgern

Die Ausschreibung zur Erstellung einer Überdachung am DGH läuft noch, bisher ist allerdings nur ein Angebot eingegangen, das deutlich über den Schätzkosten liegt.

Abstimmungsgespräch Platz an der Wetter, Trais

Ortstermin mit Unterer Wasserbehörde und Naturschutzbehörde fand in Trais statt.

Bürgerhaus

Die Bürgerhaus-Gaststätte ist seit dem 21. Januar 2022 geschlossen. Der Bürgerhauspächter hat gekündigt und wird zum 31. März 2022 aus dem Pachtvertrag entlassen. Für die Gaststätte „Bürgerwohl“ wird nun ein/e NachpächterIn gesucht.

Personal

Stellenausschreibung Bürgerbüro

Nach erfolgter Ausschreibung und den Vorstellungsgesprächen haben wir das Glück, eine Verwaltungsfachangestellte unter Vertrag nehmen zu können, allerdings werden wir die Stelle u.U. erst zum 01.10. 2022 besetzen können.

Da es sich um eine ganze Stelle handelt, fehlen im Bürgerbüro damit fast 30% der Kapazitäten. Es sieht immer so aus, als wären da viele Menschen, aber da es sich außer bei dieser Stelle um Teilzeitstellen handelt, fällt dies gravierend ins Gewicht. Zurzeit wird dies organisatorisch abgepuffert, indem die Publikumssteuerung bis auf Weiteres u.a. über Terminvergaben erfolgt und alle anderen Bereiche mit unterstützen.

Corona-Fälle

ein pos. Fall in der Verwaltung und ein positiver Fall im Hausmeisterbereich

Corona-Fälle in den Kindertagesteinrichtungen

Stand: 08.02.22

Einrichtung positive Kinder positive Bedienstete

Einrichtung	positive Kinder	positive Bedienstete
Taubenhaus	35	9
Kinderbrücke	20	5
Steinbergkita	8	6

Lolli-Tests

Auf Wunsch des Elternbeirates wurde nach einer einmonatigen Testphase die Fortführung der Tests für den Monat Februar beschlossen. In allen Kitas müssen sich die Eltern, die ihre Kinder testen wollen über eine Nummer anonymisiert in eine Liste eintragen und dort mit ihrem Kürzel bestätigen, dass sie den Test durchgeführt haben, wenn sie einen neuen Test mitnehmen wollen. Im Fall, der Test ist positiv, ist ein PCR-Test durchzuführen. Das Kind darf bis zum Vorliegen des negativen PCR-Testergebnisses nicht in die Kita gebracht werden.

Sonstiges

234. Vergleichende Prüfung

Am 20.01.2022 fand die Eingangsbesprechung zur überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften des Hessischen Rechnungshofes statt. Diese Prüfung wird regulär alle 8-10 Jahre durchgeführt und fand in Münzenberg das letzte Mal im Jahr 2014 statt. Durchgeführt wird das Ganze durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Arnold GmbH.

Dialogdisplay von Verkehrswacht, Stt. Münzenberg

Am Donnerstag, 03.02. hat die Stadt ein Verkehrsdisplay überreicht bekommen. Es wurde im oberen Teil der Steinbergstraße angebracht.